Zeitschrift: Mitteilungen des Historischen Vereins des Kantons Solothurn

Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Solothurn

Band: 7 (1914)

Artikel: Die solothurnische Volksschule vor 1830. III. Bändchen, Bestrebungen

zur Reform der solothurnischen Volksschule von 1758-1783 ; Die

Schule im Bucheggberg von 1653-1788

Autor: Mösch, Johann

Inhaltsverzeichnis

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-321705

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inhaltsverzeichnis.

II. Abschnitt. 1653—1783.

2. Rapitel.	Seite.				
Bestrebungen zur Reform der solothurnischen Bolksschule unter dem Ginfluß					
neuer Jdeen. 1758—1783.					
§ 1. Neuerwachendes Geiftesleben in der Stadt Solothurn und sein					
Einfluß auf die Hebung der Schule.	1				
§ 2. Bestrebungen der ökonomischen Gesellschaft zur Verbesserung der					
Volksschulen und Engherzigkeit der regierenden Kreise	5				
§ 3. Chorherr Franz Philipp Gugger und seine Erziehungsideale	8				
§ 4. P. Joseph Jgnaz Zimmermann und seine Schüler.	14				
§ 5. Die Sorge des Rates von Solothurn für die Schulen nach dem					
Amtsantritt des Schultheißen Karl Stephan Glut, 1773	17				
§ 6. Die Bestrebungen des Kapitels Buchsgau für die Dorfschulen an-					
läßlich der bischöflichen Visitation vom Jahre 1776	19				
§ 7. Nachrichten aus dem Landschulleben dieser 25 Jahre.	22				
§ 8. Die Volksschulen der Stadt Solothurn von 1758—1783.					
a. Die deutsche Knabenschule.	54				
b. Die Mädchenschule.	58				
c. Die Lateinschule.	58				
d. Die Schule für den Unterricht in der französischen Sprache,					
1758—1759.	59				
e. Privatschulen in der Stadt.	60				
f. Schullokale in der Zeit von 1765—1779 und Schulhausbau	20				
1778—1779.	63				
g. Der junge Urs Joseph Lüthy und sein Angriff auf die Erzic-	66				
hungsanstalten in Solothurnh. Franz Philipp Jgnaz Glut und die Reform im Waisenhause	00				
in Solothurn.	68				
	00				
3. Rapitel.					
Die Schule im Bucheggberg von 1653—1788.	74				
Schulhäuser aus dem 18. Jahrhundert.					
a. Das Schulhaus zu Biberist vom Jahre 1739.	126				
b. Das Schulhaus hinter der St. Ursuskirche zu Solothurn, erbaut 1778	127				

	c. Erdgeschoß des Schulhauses hinter der St. Ursuskirche.	128
	d. Die übrigen Stockwerke.	128
	e. Querschnitt des Schulhauses hinter der St. Ursuskirche.	129
	Schriftproben.	
	a. Handschrift des Nikolaus Tüscher von Biezwil. 1735.	130
	b. Unterschriften des Mehers, der Gerichtssäßen und der Geschwornen der	
	Gemeinde Megerlen im Jahre 1780.	131
	Anhang.	
	a. Urkundliche Beilagen zum Kapitel über die Reformbestrebungen.	
	1. Einrichtung einer Schule für französische Sprache in Solothurn. 1758	132
	2. Versuch der Bürgerschaft von Olten, ihre Schule zu verbessern. 1760	133
	3. Schulstiftung in Zuchwil. 1762.	134
3	4. Die Gemeinde Dulliken bittet den Rat um die Erlaubnis, zu gunsten	
	der Schule ein Allmendstück einschlagen zu dürfen. 1763	134
	5. Regelung des Schulwesens in der Amtei Olten. 1764	135
	6. Die Verordnung des Rates über die Anstellung der Schulmeifter	
	vom 4. Februar 1765.	137
	7. Das Ceremoniell bei der Wahl des lateinischen Schulmeisters 1765.	137
•	8. Balsthal ist genötigt, ein Sigristen- und Schulhaus zu bauen; die	
	Gemeinde bittet den Rat um unentgeltliche Abgabe des Bauholzes.	100
A	1766.	138
	9. Herbetswil will einen eigenen Schulmeister anstellen und bittet den	139
	Rat um eine Unterstützung. 1768	100
	1768.	139
N _a	11. Berichte über den Schulbesuch in der Vogtei Thierstein seit dem	100
	Erlag vom 17. Februar 1768 und erneute Einschärfung desselben.	
	a. Bericht des Vogtes vom 4. Januar 1773.	140
	b. Neues Kreisschreiben des Rates vom 17. Oktober 1775.	140
	c. Bericht des Vogtes vom 30. Dezember 1775.	140
	12. Beispiel eines Bertrages zur Erziehung eines Baifenmädchens. 1771.	140
	13. Die Gemeinde Holderbank verspricht, die Bedingungen, welche Schult-	
	heiß Aug. von Roll zur Gründung einer Schule daselbst festfette,	
	treu zu erfüllen. 1771	141
	14. Die erste Pensionsordnung für Stadtschullehrer. 1774	142
	15. Gesuch eines fremden Schulmeisters um die Erlaubnis, in der Vogtei	
e	Gilgenberg Unterricht erteilen zu dürfen. 1774.	144
	16. Bericht über die Schulen der Vogtei Gösgen. 1774.	
<u>#</u>	a. Aufforderung an den Vogt zur Einsendung eines Schulberichtes.	144
	b. Bericht des Vogtes	144
	17. Auf die Schule bezügliches Material aus der bischöflichen Bisitation	
	des Kapitels Buchsgau vom Herbste 1776.	
	a. Aus dem gedruckten Frageschema für die Visitation.	145
	b. Noch erhaltene Notizen der Visitatoren über einzelne Schulen.	145
	c. Bittgesuch des Pfarrers von Wangen an den Visitator zu gunsten	116
	der Schule seines Sprengels	146
20		
*		

	э	d. Mängel, Fragen und Vorschläge bezüglich der Schule, die nach Vollendung der Visitation an der Kapitelsversammlung zu Ön-	
		fingen von Visitator und Kapitel gemeinsam besprochen werden	
		follen.	147
		e. Entwürfe zur Regelung der Besoldung, Wahl und Bildung der	
		Schulmeister.	
		Erster Entwurf.	147
	10	Zweiter Entwurf.	148
	10.	Die Verordnung des Vogtes Besenval für die Schule zu Valsthal.	148
	19	Ein Beispiel der Fürsorge für Berdingkinder. 1776.	150
		Aufhebung der Gesetzesbestimmung, nach welcher Stadtburger für	100
		die Stellen des deutschen und lateinischen Schulmeisters der Stadt	
		den Vorzug hatten. 1779.	151
	21.	Rickenbach will eine Schule errichten. 1779.	152
		Einkommen des Schulmeisters von Kestenholz um 1780.	153
	23.	Schulstiftung für Bärschwil. 1780.	
		a. Die Gemeinde erklärt sich bereit, für die Wohltäter der Schule	4 7 0
		zu beten und für das Stiftungskapital gut zu stehen.	153
	04	b. Begleitschreiben des Vogtes an den Rat.	154
		Volksschulbücher aus dieser Zeit.	154
	20.	Ein Blick in das Leben und in die Erziehung der aristofratischen Stadtjugend in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts	160
	4 ¥		100
D. I		ndliche Beilagen zur Geschichte der Schule im Bucheggberg.	
	26.	Besoldung der Schulmeister (und des Sigristen) in der Pfarrei Lüß-	163
	07	lingen um 1639.	100
	2(.	Vorkehren des Rates von Bern zur Einführung der Kirchendisciplin im Bucheggberg. 1650—1651.	
		a. Auftrag des Rates an den Kirchenkonvent. 1650.	164
		b. Gutachten des Kirchenkonventes zu Handen des Rates von Bern.	
		1651	165
	28.	Neue Magnahmen des Rates von Bern zur Wahrung der prote-	*
		stantischen Religion im Bucheggberg.	
		a. Aufforderung des Rates an den Convent, Bericht über die Ber-	
		hältnisse im Bucheggberg einzuziehen. 5. Juli 1659	166
		b. Die auf die Schule bezüglichen Stellen aus den schriftlichen Be-	105
		richten der bucheggbergischen Pfarrer.	167
		c. Zusammenfassender Bericht des Conventes und Gutachten des selben an den Rat. 3. August 1659.	168
		d Auftrag des Rates an die Bucheggberg-Kommission vom 3. Aug.	100
		1659.	169
		e. Nachträglicher Bericht des Pfarrers Zacharias Güntisperger zu	**************************************
		Oberwil vom 10. August 1659	169
	2 9.	Aus der Instruktion Berns an die Prädikanten des Bucheggbergs	
		bom Mai 1666 zur Einführung der Kirchendisciplin nach dem Wi-	
		niger Bertrag.	169

VIII

30. Aufgabe und Ernennung eines Bisitators aus dem Rate der Stadt	
Bern für den Bucheggberg. 1670.	171
31. Visitation der Schulen im Bucheggberg 1670	172
32. Aus der Instruktion Berns an die Prädikanten im Bucheggberg von	
1670	174
33. Gutachten der bucheggbergischen Pfarrer zu Dekan Brandolf Was-	200
mers "Schul- und Sittengfat". Juli und August 1671.	175
34. Aufnahme der neuen (bernischen) Landschulordnung von 1675 in	
Meffen und ben angrenzenden Gemeinden Berns. 1677	178
35. Gesuch an den Rat von Bern um eine Unterstützung für den Bau	10
eines Schulhauses in Atingen und Dankschreiben für die gespendete	
Gabe. 1683.	179
36. Bücherspende bes Rates von Bern an die Schulen bes Buchegg-	
berges. 1697.	180
37. Ein Hilfsbuch für den Religionsunterricht in der Schule von Pfarrer	100
Joh. Altmann zu Lüßlingen. 1710.	181
38. Ein Beispiel, wie der Pfarrer und das Chorgericht zu Messen auf	101
fleißigen Schulbesuch drangen. c. 1721.	183
39. Bücherspende des Rates von Bern im Jahre 1736.	184
40. Auf die Schule bezügliche Notizen aus den "Ausgabenrödeli" der	101
Kirchmeier der Pfarrei Messen. 1714—1784.	186
41. Notizen aus den "Ausgabenrödeli" der Kapelle zu Balm in der	100
Pfarrei Messen. 1722—1783.	188
42. Die auf die Schule bezüglichen Stellen aus der Entscheidung des	100
Rates von Bern vom 21. Juni 1748 über die Verwendung des	
Kirchengutes zu Oberwil.	191
43. Entscheid des Schultheißen zu Büren vom 25. Februar 1749 über	101
die Verpflichtung zur Bezahlung des Schulgeldes in Oberwil	192
44. Zwei Hilfsbücher für den Religionsunterricht von Pfarrer Johann	
Ganting in Lüßlingen. 1773 und 1781.	193
45. Bern protestiert gegen die Magnahmen des solothurnischen Ober-	
vogtes in der Lüterswiler Schulmeisterangelegenheit. 1779.	195
46. Solothurns Antwort auf den Protest Berns in der Lüterswiler	
Schulmeisterangelegenheit. 1779.	196
c. Zwei neue Beiträge zur Schulgeschichte der früheren Perioden.	
47. Abscheid der Gemeinde Grenchen für den Schulmeister Jakob Bigart.	
1579.	199
48. Schulordnung für die lateinische (Stifts-) Schule, die deutsche Ana-	
benschule und die Mädchenschule der Stadt Solothurn seit der	
zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts.	200
Corrigenda et Addenda	216
Orts- und Versonenregister	217
was and hastanania Bilan	